

2004

11	St.-Nr.	3	04	Vorgang

An das Finanzamt

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

Steuernummer

für unbeschränkt Steuerpflichtige,
bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb
zu behandeln sind

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

- Eingangsstempel -

Zeile	Allgemeine Angaben			
1	Bezeichnung der Körperschaft			
2				
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl Ort		Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Ort der Geschäftsleitung			
6	Ort des Sitzes			
7	Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift)			
8			Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens			
10				
11	Bankverbindung	Kontonummer	Bankleitzahl	
12	Bitte stets angeben!			
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
14	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers			
15	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden.			
16	Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor			
17	Abweichendes Wirtschaftsjahr		Rumpfwirtschaftsjahr	
18	vom bis		vom bis	
19				
20	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG		Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	
21			Befreit nach anderen Vorschriften	
22			Ja = 1	
23			Ja = 2	
24			Ja = 2	
25	Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks			
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				
51				
52				
53				
54				
55				
56				
57				
58				
59				
60				
61				
62				
63				
64				
65				
66				
67				
68				
69				
70				
71				
72				
73				
74				
75				
76				
77				
78				
79				
80				
81				
82				
83				
84				
85				
86				
87				
88				
89				
90				
91				
92				
93				
94				
95				
96				
97				
98				
99				
100				

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2004		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
			EUR	EUR		
20	Steuerbilanzgewinn / -verlust (ohne den Zeile 20a entsprechenden Betrag) ① ② ③			110	110	
20a	Gewinn aus dem Betrieb von Handelsschiffen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG			181	181	
20b	Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn / Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich lt. besonderer Ermittlung (nach Berücksichtigung des Abzugs nach § 10g EStG – Abzug höchstens bis auf 0 €)			165	165	
21	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ① ② ③ (wenn keine Steuerbilanz aufgestellt ist)		111		111	
22	Dazu / Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (lt. beigefügter Erläuterung)		113		113	
23	Summe der Zeilen 21 und 22					
24 frei	Dazu: Nach § 50c EStG 1997 ¹⁾ i. V. mit § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen			137	137	
24a	Dazu / Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 8 Abs. 4 Satz 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs. 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und des § 13 Abs. 3 KStG (Betrag lt. Zeile 17 der Anlage WoBau) sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 Satz 10 KStG (Betrag lt. Zeile 31 der Anlage WoBau) oder Kürzung nach § 2b Satz 4, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 Satz 7 KStG (Betrag lt. Zeile 27 der Anlage WoBau)			138	138	
25	Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG			139	139	
26	Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei genossenschaftlichen Rückvergütungen lt. Zeile 14 der Anlage GR)			116	116	
27	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen (gemäß BMF-Schreiben vom 28. 5. 2002 – BStBl I S. 603)			166	166	
27a	Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG (lt. beigefügter Erläuterung)			268	268	
27b	Dazu: Nicht abziehbare Aufwendungen laut Zeile 15 der Anlage A					
28 frei	Davon ab / Dazu: Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst sind)					
29	– Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben: davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet			140	140	
30 – 32 frei	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet			148	148	
33	– Investitionszulagen (§ 8 InvZuLG 2005, § 9 InvZuLG 1999, § 10 InvZuLG 1996)			131	131	
34	– sonstige steuerfreie Einnahmen			130	130	
35 frei	Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge Davon ab: Nach § 4 Abs. 7 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn (soweit er im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst ist)			184	184	
36	Davon ab / Dazu: Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust (soweit er im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst ist)			135	135	
37	Dazu: Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG			136	136	
38	Davon ab / Dazu: Ausländische Einkünfte / ausländische Steuern (Betrag lt. Zeile 33 der Anlage AE)					
39	Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen im Sinne des § 2a Abs. 1 EStG: – Dazu: Betrag lt. Zeile 38 Spalte 7 der Anlage AE					
40	– Davon ab: Betrag lt. Zeile 38 Spalte 8 der Anlage AE					
41	Inländische Sachverhalte i. S. des § 8b KStG Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge. ④ Bei Beteiligungen an mehreren Kapitalgesellschaften und / oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften über Personengesellschaften: Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.					
42 frei	Inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG ⑤		182		182	
43	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrags lt. Zeile 44b – § 8b Abs. 5 KStG)					
44	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)					
44a frei	Inländische Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG		185		185	
44b	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrages lt. Zeile 44e – § 8b Abs. 3 Satz 1 KStG)					
44c	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)					
44d	Dazu: Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen			287	287	
44e	Zwischensumme					
44f	Bei Organschaft: Gewinnabführung / Verlustübernahme Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG		Nur Organträger Zeile 10 Sp. 1	Gleichzeitig Organträger u. Organgesellschaft Zeile 10 Sp.1 u. Zeile 23 Sp.1		
44g	Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG		Zeile 10 Sp. 2	Zeile 23 Sp. 2	Zeile 10 Sp.2 u. Zeile 23 Sp.2	
44h	Zwischensumme (Übertrag)					

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).

Steuernummer

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
EUR

99

15

Zeile									
49a	Zwischensumme (Übertrag)								
50	Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr: Dem Betrag lt. Zeile 49a entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres (lt. zusätzlich beigefügtem Vordruck KSt 1 A)								
51 bis 53 frei									
54	Summe der Einkünfte								
	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Bestätigungen)								
54a	<input type="checkbox"/> Es wurden auch Zuwendungen an Stiftungen geleistet oder zum 31. 12. des Vorjahres besteht ein Vortrag aus Großspenden an Stiftungen. Lt. Zeile 31 Spalte 10 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 63)					10		10	
	<input type="checkbox"/> Es wurden ausschließlich Zuwendungen an andere Einrichtungen geleistet. Lt. nachstehenden Eintragungen sind abziehbar:								
		38 aus 1997	37 aus 1998	36 aus 1999	35 aus 2000				
		€	€	€	€				
55	- Vortrag v. Großspenden i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG							39	
56	- für wissenschaftliche, für als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle und für mildtätige Zwecke – einschl. der Großspenden in 2004 –					15		15	
57	- für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke					16		16	
58 u. 59 frei	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter					18		18	
60								30	
61	Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar 6								
	Von den nicht abziehbaren Spenden sind als Großspende i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG vortragsfähig (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	aus 1998	aus 1999	aus 2000	aus 2001	€	€	€	€
62			aus 2002	aus 2003	aus 2004	€	€	€	€
63	Zwischensumme								
64	Bei Organschaft: Einkommenszurechnung Wenn Sie Organträger sind: Dazu / Davon ab: zuzurechnende Einkommen der Organgesellschaften (Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG)								
65	Wenn Sie Organgesellschaft sind: Dazu: Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG) (Betrag lt. Zeile 26 der Anlage ORG)								
66	Wenn Sie Organgesellschaft sind: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Betrag lt. Zeile 28 der Anlage ORG – einzutragen mit umgekehrtem Vorzeichen)								
67 u. 68 frei									
69	Gesamtbetrag der Einkünfte								
70	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d EStG) - Summe der Beträge lt. Zeilen 86 und 88							47	
71	- Von dem Verlust aus 2005 werden auf 2004 zurückgetragen							67	
72 frei									
73	Einkommen								
74	Davon ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG 8							28	§ 24 = 1 § 25 = 2
75	Zu versteuerndes Einkommen								
Körperschaftsteuer									
75a und 75b frei								EUR	
75c	25% des Betrags lt. Zeile 75 (§ 23 Abs. 1 KStG)								
76	Anderung der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG Minderung der Körperschaftsteuer nach § 37 Abs. 2, § 40 Abs. 4 KStG (Betrag lt. Zeile 16 des Vordrucks KSt 1 F oder Summe der Beträge lt. Zeilen 9 und 19 des Vordrucks KSt 1 F - 37) und Minderung der Körperschaftsteuer nach § 10, ggf. i. V. mit §§ 14, 16 UmwStG (Betrag lt. Zeile 24 des Vordrucks KSt 1 F - 37)								
77	Erhöhung der Körperschaftsteuer nach § 37 Abs. 3 KStG (Summe der Beträge lt. Zeilen 29 und 30 des Vordrucks KSt 1 F oder Summe der Beträge lt. Zeilen 11 und 12 des Vordrucks KSt 1 F - 37)								
77a	Erhöhung der Körperschaftsteuer nach § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 10, 14, 16 UmwStG, § 40 KStG (Betrag lt. Zeile 28 des Vordrucks KSt 1 F oder Summe der Beträge lt. Zeilen 9, 23 und 36 des Vordrucks KSt 1 F - 38)								

Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d, § 57 Abs. 4 EStG)	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	99	37
78	Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2003	15	Art der Verlustfeststellung: 10	
78a	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG	19 EUR	15	
79	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	16	16	
80	Dazu: Steuerlicher Verlust 2004 (Betrag lt. Zeile 69)		19	
	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003, höchstens 511.500 € 10		18	
81	Kein Verlustrücktrag			
	Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: Auf diese nach § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug 7	20 EUR	20	
82	Davon ab:	22	22	
82a	Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG			
82b	Zwischensumme / Dazu			
83	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die im Betrag lt. Zeile 82b enthalten sind	30	30	
84	Zwischensumme			
85	Abzug des Verlustvortrages in 2004: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 69)	EUR		
86	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 84 oder 85, höchstens 1 Mio €			
87	Zwischensumme			
88	Davon ab: Betrag lt. Zeile 87 Hauptspalte, höchstens 60 v. H. des Betrags aus Zeile 87 Vorspalte			
89	Zwischensumme			
	Davon ab: Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)			
90	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die im Betrag lt. Zeile 90 enthalten sind	EUR		
91	Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2004			
92	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG 11	EUR		
93				

Unterschrift

Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter der Körperschaft eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i. V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert
----	----	-------------------	----	------	----	------	----	------	----	------	----	------	----	------

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustvortrag wird gesondert festgestellt (§ 31 Abs. 1 KStG i. V. mit § 10d EStG). Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG, das durch Umwandlung von Rücklagen entstandene Nennkapital i. S. des § 28 KStG, das verbleibende KSt-Guthaben i. S. des § 37 Abs. 2 Satz 3 KStG und der Betrag i. S. des § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern	Erledigt (Datum, Namensz.)	9. Datenfreigabe	Erledigt (Datum, Namensz.)
3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage)		10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuerabzüge von Aufsichtsratsvergütungen u. von Vergütungen i. S. d. § 50a Abs. 4 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden.	
4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege		11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
5. <input type="checkbox"/> Änderung/Berichtigung vermerken		Wenn ja:	
6. <input type="checkbox"/> Die Körperschaftsteuer-Zerlegung wurde geprüft		Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck Est 2 E)		12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:	
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG, § 10d EStG		<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp	
<input type="checkbox"/> verbleib. Verlust n. § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4 EStG		<input type="checkbox"/> wegen _____	
<input type="checkbox"/> verbleibend. Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG		13. _____	
<input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997		14. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)	
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG		15. Wv. am _____ wegen _____	
8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe		16. Zu den Akten	

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in